



München, den 01.05.19

## **Sicherheit am Isarradweg verbessern - Zunehmender Radverkehr, deutlich mehr Fußgänger und Feiernde, hinzu kommende elektronisch angetriebene Transportmittel**

---

### **Antrag**

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, auf dem Isarradweg zwischen Wittelsbacherbrücke und Thalkirchnerbrücke die Verkehrssicherheit mit geeigneten Maßnahmen zu verbessern.

ZB Radfahrermarkierungen, Fahrbahnmarkierungen, Fußgängerüberwege zu ergänzen, ggf Absperrungen an Gefahrenstellen zu montieren auf querende Fußgänger und gegenseitige Rücksichtnahme hinzuweisen.

### **Begründung:**

Obwohl hier parallel bis zu drei Fußgängerwege bestehen werden die Radwege durchgehend von Fußgängern benutzt. Besonders kurz vor dem Flauchersteg sind mehrere Gefahrenstellen für Fußgänger und Radfahrer.

Kurz vor dem Flauchersteg endet ein Fußweg. Die letzten ca. 50 Meter wird daher von Fußgängern immer der Fahrradweg benutzt. Hier wären Radfahrersymbole auf dem Radweg besonders sinnvoll. An den sonnigen Wochenenden ist hier immer Chaos zu beobachten, da an dieser Stelle viele Radfahrer auf viele Fußgänger treffen und der Radweg faktisch unvorhersehbar abrupt endet, da er zum Fußweg wird.

Auf dem Fußweg vom Tierpark bis zum Flauchersteg quert man den Isarradweg. Hier laufen viele Personen ohne anzuhalten oder sich umzusehen über den Radweg. Hier wären Markierungen für alle Verkehrsteilnehmer angebracht. Vielen Fußgängern ist nicht bewusst, dass sie einen Radweg überqueren, viele Radfahrer gehen von einem Radschnellweg aus.

Hier sind öfter Unfälle zu beobachten.

**Die Fraktion der Grünen im Bezirksausschuss 18  
Initiative: Petra Jakobi, Wolfgang Geißelbrecht**